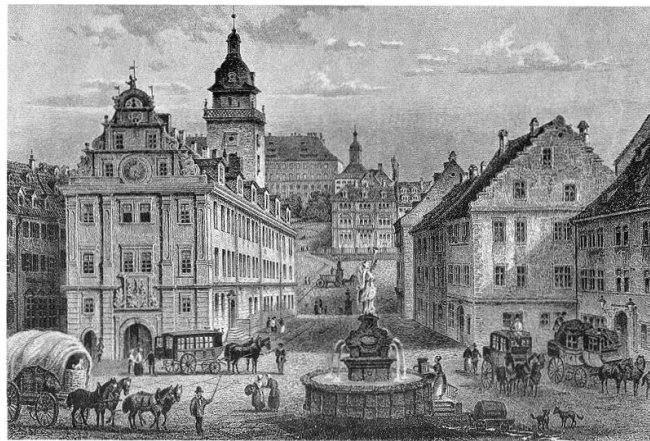


Liebenswertes THÜRINGEN

19. bis 22. Juli 2018

Eine Reise zu zwei historischen Theatern
mit zwei historischen Aufführungen



GOTHA

Ehemalige Residenzstadt
Schloß Friedenstein
Herzogliches Museum
Ekhof-Theater

SCHLOSS KOCHBERG

Goethe Museum
Liebhabertheater

EKHOF-THEATER GOTHA



20. Juli 2018

JOHANN ADOLPH HASSE

Marc'Antonio e Cleopatra

Zweiteilige Serenade – Libretto: FRANCESCO RICCIARDI – Handlung: Sittenkomödie des 17. Jahrhunderts
Auftraggeber: der reiche Neapolitaner Carlo Carmignano – Uraufführung: 1725 auf dessen Landsitz

Dirigent und Cembalo: GERD AMELUNG – Orchester: CAPELLA JENENSIS

Regie: Milo Pablo Momm – Kostüme: JAN HOFFMANN

Produktion: GL'ANACRONISTI Internationale Musiktheaterproduktion UG

Rollen und Interpreten:

Cleopatra: RICCARDO ANGELO STRANO – Marc'Antonio: JULIA BÖHME



LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG



21. Juli 2018

JEAN BAPTISTE MOLIÈRE

Der Misanthrop

oder

– **der verliebte Melancholiker** –

Uraufführung am 4. Juni 1666 am Théâtre du Palais-Royal Paris

Komödie: Übersetzung von Ludwig Fulda

Handlung: zu Zeiten des Weimarer Hoftheaters im späten 18. Jahrhundert

Regie: NILS NIEMANN – Produktion: LIEBHABERTHEATER SCHLOSS KOCHBERG

Kostüme: KRISTINA WEISS, inspiriert von Vorbildern aus dem

„Journal des Luxus und der Moden“ von Bertuch 1786–1789

Interpreten:

HARALD ARNOLD – LISA ALTENPOHL – GERDA MÜLLER – ANDREAS SCHMITZ

PAOLO MASINI u.a.m.

Donnerstag, 19.7.2018 – Um 9:00 Uhr ist **Busabfahrt in München**, Hirtenstraße 20 (Hotel Alfa). Auf der Autobahn A9 fahren wir in Richtung Nürnberg und weiter auf der A73 zum Erfurter Kreuz (unterwegs ist Gelegenheit zum Mittagessen sowie Pause und **Zusteigemöglichkeiten**). Von dort fahren wir auf der A4 nach **Gotha** und erreichen gegen 15:30 Uhr unser zentral am Schloß gelegenes **** Hotel (Landesklassifizierung). – Die Zimmer sind mit Direktwahl-Telefon, TV, Schreibtisch und Minibar, die Badezimmer sind mit Bad/WC (Dusche/WC auf Anfrage) und Haartrockner ausgestattet. Weitere Annehmlichkeiten bieten das Restaurant Orangerie und die Lucas-Cranach-Stube, eine kostenfreie Nutzung der Saunalandschaft mit Finnischer Sauna, Dampfsauna, Whirlpool und Infrarot-Wärmekabine sowie ein kostenloser Safe an der Rezeption. – Nach der Zimmerverteilung haben Sie Freizeit bis zu unserem gemeinsamen Abendessen um 19:00 Uhr im Hotel. Übernachtung.

Freitag, 20.7.2018 – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 9:30 Uhr beginnt die privat **geführte Stadtbesichtigung**. **Gotha** ist eine altherwürdige Residenzstadt am Nordrand des Thüringer Waldes. Ins Licht der Geschichte tritt die „Villa Gotaha“ 775 in einer Urkunde des Frankenkönigs Karls des Großen. Eine der größten Ost-West-Handelsverbindungen, die „Hohe Straße“, führte an der Ansiedlung „am guten Wasser“ vorbei. Seit dem 12.Jh. hat Gotha das Stadtrecht und erlangte mit der befestigten Burg als Residenz der Thüringer Landgrafen frühzeitig die strategische Bedeutung. Wegen der hervorragenden Lage entwickelte sich das mittelalterliche Gotha zum wichtigen Handelszentrum. – Besonders der Handel mit der Farbpflanze Waid (zur Gewinnung von blauem Farbstoff) brachte den Bürgern gute Einkünfte sowie einen bescheidenen Wohlstand. Die herrlichen Bürgerhäuser am Hauptmarkt sind noch heute Zeugnis dieser Epoche.

Viele berühmte Persönlichkeiten prägten die Geschichte dieser Stadt. Neben den Reformatoren Martin Luther und Friedrich Myconius wirkte hier der Pädagoge Andreas Reyher, dessen „Gothaer Schulmethodus“ eine der ersten Schulordnungen in Deutschland war. – „Stadt der Naturwissenschaften und Künste“ ist ein Beinamen, den die Residenzstadt verdient. – Neben dem Geologen und Forschungsreisenden Karl Ernst Adolf von Hoff arbeiteten hier auch die Astronomen Baron Franz Xaver von Zach, Johann Franz Encke und Peter Andreas Hansen. Lucas Cranach d. Ä. heiratete hier 1512 die Tochter eines Gothaer Ratsherren.

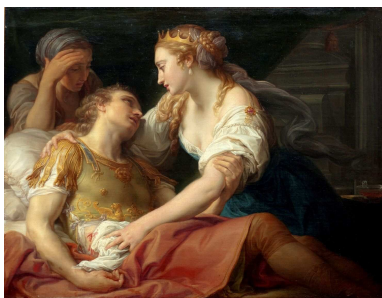
Der Kaufmann E.W. Arnoldi gründete 1820 in Gotha die erste Feuerversicherungsbank und 1827 die erste Lebensversicherungsbank Deutschlands; Josef Meyer schuf 1826 das Bibliographische Institut, Herausgeber von „Meyers Universal-Lexikon“ (bis 2008). Der „Deutsche Schützenbund“ wurde 1861 in der Stadthalle gegründet, und 1875 vereinigten sich die Arbeiterparteien von Ferdinand Lassalle und August Bebel zur „Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands“. Nach der Industrialisierung war Gotha wichtiger Standort für den Maschinenbau, die Lebensmittelindustrie und den Fahrzeugbau. Einige der epochalen architektonischen Lösungen aus dieser Zeit findet man am Rande der schönen Altstadt. Nach schweren Schicksalsschlägen und Zerstörungen im 2. Weltkrieg begannen harte Jahre des Wiederaufbaus.

Gegen 12:00 Uhr endet unser Rundgang, und Sie haben Gelegenheit zum Mittagessen. Um 13:15 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und gehen den kurzen Weg zum **Herzoglichen Museum Gotha**, in dem um 13:30 Uhr ein **privat geführter Rundgang** beginnt. – Hinter dem schlichten Namen verbirgt sich der „**Louvre Thüringens**“ mit europäischen und außereuropäischen Kunstschatzen von der Antike bis in die Neuzeit. Am Fuß Schloß Friedenstein wurde zwischen 1864 und 1879 das Herzogliche Museum im ebenso eleganten wie pompösen Stil des Historismus errichtet. Außen wie innen hat sich die hervorragende Architektur weitgehend bis ins Detail erhalten. In den vergangenen Jahren dank der Förderung durch die Bundesrepublik Deutschland, den Freistaat Thüringen und die Stadt Gotha saniert, konnte das Haus 2013 neu eröffnet werden. Dort sind jetzt die einzigartigen Gothaer Kunstsammlungen ausgestellt.



Die Sammlungen gingen hervor aus der Sammelleidenschaft der Gothaer Herzöge und vereinen heute ägyptische Mumien, antike Vasen, Skulpturen und Goldschmuck, Korkmodelle antiker römischer Bauten aus dem 18. Jh. und Kunstschatze aus China und Japan. Zu den Höhepunkten zählen die niederländischen und deutschen Gemälde mit Werken von Peter Paul Rubens, Jan van Goyen, Lucas Cranach dem Älteren und Caspar David Friedrich. Einzigartig aber ist das weltberühmte „Gothaer Liebespaar“, ein ebenso mysteriöses wie künstlerisch herausragendes Gemälde der Vor-Dürer-Zeit. Ins rechte Licht gerückt sind auch Bildwerke von Conrad Meit und Adriaen de Vries, vor allem aber die Skulpturen Jean-Antoine Houdons: Die weltweit größte Werksammlung dieses sensiblen französischen Bildhauers des Klassizismus außerhalb Frankreichs befindet sich hier. Bemerkenswert sind die keramischen Sammlungen, die italienische Majolika des 16. Jahrhunderts, Böttgersteinzeug und Meissner Porzellan des

18. Jahrhunderts umfassen. Auch die internationale Fächersammlung ist bedeutend. – In den farbigen, in neues schönes Licht eingetauchten Räumen präsentiert sich so eine vielfältige und qualitätsvolle historische Sammlung dem heutigen Publikum und lädt Jung und Alt zum Entdecken ein.



Um 15:30 Uhr endet der Rundgang, und wir gehen zum Hotel zurück. Um 17:00 Uhr treffen wir uns dort zum gemeinsamen Abendessen. Um 18:30 Uhr gehen wir den kurzen Weg zum **Ekhof-Theater**, in dem um 19:00 Uhr die Serenata „**Marc’Antonio e Cleopatra**“ von **Johann Adolph Hasse** aufgeführt wird. Eine ausführliche Beschreibung des Theaters erhalten Sie mit den Buchungsunterlagen. – Im Anschluß individueller Rückgang zum Hotel und Übernachtung.

Samstag, 21.7.2018 – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 9:45 Uhr gehen wir zum **Schloß Friedenstein**, die Kunstkammer Thüringens, das wir um 10:00 Uhr bei einer **privaten Führung** sehen werden. – Die Grundsteinlegung erfolgte 1643. – Der Bau auf dem 311 m hohen Schloßberg war 1655 fertig. Über 1000 Handwerker und Bauleute ließen die imposanten Gebäude entstehen. – Es war der erste Schloßneubau nach dem 30-jährigen Krieg, gleichzeitig stellt Friedenstein die größte frühbarocke Schloßanlage Deutschlands dar (100 x 140 m Umriss). 1687 waren die vier Bastionen in altniederländischer Befestigungsmanier fertig. Ab 1680 begannen große Umbauten, die sich mit Unterbrechungen bis 1797 hinzogen. Von 1771-1811 erfolgte der Abbruch der Befestigungsanlagen. Von 1864-1879 wurde das Museum an der Parkallee erbaut. Ab 2004 wurde das Schloß mit Park an die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten übertragen; es begannen umfassende Sanierungsarbeiten. – Hier werden wir die **Kunst- und Wunderkammern** sehen. – Gegen 12:00 Uhr endet der Rundgang, und Sie haben Gelegenheit zum Mittagessen.



Sie haben frei bis zur Fahrt um 13:30 Uhr nach **Großkochberg**. Nach der Ankunft ist Zeit für einen fakultativen Museumsbesuch und zur Kaffeepause. Um 16:30 Uhr hören wir die Einführung zu der um 17:00 Uhr im **Schloßtheater Kochberg** beginnenden Komödie „**Der Misanthrop oder Der verliebte Melancholiker**“ von **Jean Baptiste Molière**. Anschließend ist ein Sekt-Empfang. – Eine ausführliche Beschreibung des Theaters erhalten Sie mit den Buchungsunterlagen. Danach ist die Rückfahrt zum Hotel in **Gotha**; gemeinsam werden wir dort zu Abend essen. Übernachtung

Sonntag, 22.7.2018 – Reichhaltiges Frühstücksbuffet. Um 9:00 Uhr beginnen wir unsere Rückreise, die zunächst von einer **kunsthistorischen Überraschung** unterbrochen wird. – Im Anschluss ist Gelegenheit zum Mittagimbiss an einem schönen Ort. Danach fahren wir weiter und erreichen **München** gegen 18:45 Uhr.

LEISTUNGEN: Fahrt im modernen „RJB“ 5-Sterne-Deluxe-Fernreisebus (mit Theaterbestuhlung und Audioanlage), 3 Übernachtungen mit reichhaltigem Frühstücksbuffet, 3 Abendessen im Hotel, 2 teuerste Eintrittskarten, alle Besichtigungen und Führungen inklusive Eintrittsgelder laut Programm, Steuern, Taxen und Insolvenzversicherung. Ohne Trinkgelder. Reiseleitung Rainer J. Beck.

€ **REISEPREISE:** € 888,- pro Person im Doppelzimmer € 951,- im Doppelzimmer zur Alleinbenutzung

Mindestteilnahme 18 Gäste. – Auf eventuelle Besetzungsänderungen habe ich keinen Einfluss. – Änderungen der Fahrtroute und der Zeiten bleiben vorbehalten. – Es gelten die Allgemeinen Reise- und Geschäftsbedingungen des Veranstalters Internationale Theater- und Musikreisen Rainer J. Beck München. – Druck: 31.1.2018

INTERNATIONALE THEATER- UND MUSIKREISEN RAINER J. BECK

D-80686 München · Hansastraße 17 · Telefonzentrale (0049)-089-574034 · Fax 574037

E-Mail: info@musikreisen-beck.de · www.musikreisen-beck.de